



MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF
JAHRESBERICHT





▲ Nordic Walking, Radfahren, Wandern und vieles mehr bietet der Seniorenbund seinen Mitgliedern in seiner umfangreichen Angebotspalette. Eindrucksvoll zur Schau gestellt auch am großen Festumzug im Herbst.



◀ Die »Biedermansdorfer Festtagstracht« wurde ebenfalls zur großen Markterhebungsfeier einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

▼ Die Kinder der Volksschule haben wieder aktiv an der Programmgestaltung zum Fest des Heiligen Martin mitgewirkt.



Beatrix Dalos
Bürgermeisterin



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Der Jahresbericht gibt immer Anlass, ein Jahr Revue passieren zu lassen. Es war ein ereignisreiches Jahr, auf das ich gerne zurückblicke. Bei der Gemeinderatswahl 2010 haben wir durch Ihr Vertrauen wieder eine gute Grundlage, auf der wir den erfolgreichen Weg für unser Biedermansdorf fortsetzen können, bekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen BiedermansdorferInnen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und die Mühen eines zweiten Wahlganges nicht scheut haben, bedanken.

Um für wichtige Entscheidungen eine breite Basis zu finden, haben wir uns zu einem neuerlichen Arbeitsübereinkommen mit der SPÖ entschlossen. Dieses Arbeitsübereinkommen ermöglicht ein konstruktives Miteinander für Biedermansdorf. Es war ein arbeitsintensives Jahr. Viele wichtige Entscheidungen wurden getroffen und so manche Vorhaben in die Wege geleitet.

So ist die Krabbelstube im August in den Kindergarten übersiedelt und wird nun seit Oktober 2010 von der Gemeinde selbst geführt. Das gibt uns die Möglichkeit, bedarfsgerechte Öffnungszeiten anbieten zu können. Mit Dagmar Hermann als Leiterin und Stacy Cantin-Machard als Betreuerin, können wir ein qualifiziertes und erfahrenes Team für unsere Jüngsten zur Verfügung stellen. Die Kinder

sind dadurch schon von Anfang an in das Geschehen des Kindergartens integriert. Der Übertritt wird ihnen dadurch wesentlich erleichtert.

Schon im letzten Schuljahr hat sich abgezeichnet, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in unserem Hort stark steigt. Die durch die Übersiedlung der Krabbelstube freigewordenen Räumlichkeiten wurden im Sommer adaptiert und dort eine 3. Hortgruppe, die alle voll ausgelastet sind, eingerichtet.

Bei der offiziellen Eröffnung im vergangenen Februar hat sich gezeigt, dass sich die Kinder dort sehr wohl fühlen, was nicht zuletzt ein Verdienst von Gruppenleiterin Grete Sutner und ihrer Helferin Sifa Sezgin ist.

Leider hat sich der geplante Baubeginn für das »Betreute Wohnen« und auch für die Startwohnungen verzögert. Alle notwendigen Planungen und Vorarbeiten von Baugenossenschaft und Gemeinde wurden zeitgerecht erledigt. Die Verträge liegen allerdings nach wie vor beim Bezirksgericht (Grundbuch) zur Eintragung. Wir sind weiter bemüht, dass dies nun endlich passiert und in den nächsten Monaten mit dem Bau begonnen werden kann.

Das wichtigste gesellschaftliche Ereignis war das Fest »30 Jahre Markterhebung«, das mit einem großen Erntedank-Umzug gefeiert wurde. Die rund 70 teilnehmenden

Gruppen bzw. Fahrzeuge boten einen Streifzug durch die Geschichte und das gesellschaftliche Leben in Biedermansdorf.

Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen und auch an alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben, diesen schönen Tag zu gestalten, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Den Abschluss des Jahres 2010 stellte der Adventmarkt im Perlashof, der sich wie jedes Jahr großer Beliebtheit erfreute, dar. Die entspannte Atmosphäre, das vorweihnachtliche Ambiente, die traditionellen Speisen und der Punsch, sowie der Eislaufplatz luden zum Verweilen ein.

Der große Erfolg dieser Veranstaltung legt ein Zeugnis für die gute Dorfgemeinschaft hier in Biedermansdorf ab.

Einen herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, unseren Ort lebens- und liebenswert zu erhalten!

Ihre



▲ Urlaub der Pensionisten in der Tiroler Zugspitz-Region Lermoos



◀ Verdeutlichung einer Unfallsituation mit einem Überschlagssimulator beim Feuerwehrfest

▼ Bieranstich beim Kleingartenfest 2010: Obmann Johann Wagner mit Vbgm. Josef Spazierner, Bgm. Beatrix Dalos, Bgm. Christian Wöhrleitner*, NR Hannes Weninger, GGR Ingrid Schön* und GR Ing. Peter Sykora*

*aus Wiener Neudorf



Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Der Beginn des Jahres 2010 war geprägt durch die im Frühjahr stattgefundene GR-Wahl, die mit Sicherheit keinen Grund zur Freude in der Gemeindestube auslöste. Ungeheimtheiten bei der Stimmenaushaltung machten eine Wahlwiederholung in zwei Sprengeln notwendig. Trotzdem hat sich die politische Landschaft in Biedermannsdorf nur unwesentlich verändert. Verhandlungen zwischen der ÖVP, die die absolute Mehrheit erreichte, und der SPÖ, endeten in einem Arbeitsübereinkommen, das für Kontinuität in der Gemeindepolitik sorgen soll.

Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 11. Juli 2010 konnten jene Vorhaben, die bereits vorbereitet aber noch nicht beschlossen waren, mit voller Kraft in Angriff genommen werden.

Vordringlich zu nennen ist hier das Projekt der öffentlichen Beleuchtung, das im Jahr 2010 begonnen wurde. Hier wurde eine längst fällige Investition vorgenommen, die nicht nur unserer Umwelt zu Gute kommt, sondern auch kostengünstiger im Betrieb ist.

Aufgrund der negativen wirtschaftlichen Entwicklungen wurde das Budget 2010 zu einer spannenden Herausforderung. Nachträglich betrachtet erwies sich die Entscheidung eines vorsichtig und sparsam budgetierten Voranschlag 2010 als richtig. Auch beim Voranschlag 2011 hat man sich wieder für eine vorsichtige Variante entschieden.

Für die Positionen Wasser und Kanal ist eine vorausschauende Rücklagenbildung erforderlich, da in diesem Bereich immer wieder mit unvorhersehbaren Investitionen zu rechnen ist.

Immer wieder ist es eine Freude, die Aktivitäten unserer Vereine zu beobachten. Hier möchte ich vor allem an die Feier zur 30 jährigen Markterhebung der Gemeinde Biedermannsdorf erinnern, welches sicher das Highlight des vergangenen Jahres war. Sehr erfreulich war das große Engagement aller teilnehmenden Gruppen und der vielen fleißigen Hände, die ein so schönes Ortsfest erst ermöglichten. Mein Dank gebührt allen die dieses Fest aktiv mitgestalteten.

Nicht zu vergessen ist die Arbeit unserer freiwilligen Organisationen Feuerwehr und Rotes Kreuz. Sie erbringen ihre Leistungen zum größten Teil ehrenamtlich und sorgen täglich für die Sicherheit in unserem Ort. Großer Dank an die Feuerwehr für ihre hervorragende Jugendarbeit. Im Feuerwehr-Jahresbericht, der jährlich kostenlos an die Haushalte verteilt wird, können Sie sämtliche Aktivitäten nachlesen.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen und Helfer des Rot-Kreuz-Stützpunktes Biedermannsdorf (Einsatzstatistik siehe Seite 21). Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Rote Kreuz im Jahr 2011 ein neues Fahrzeug anzukaufen. Der Lions Club wird dieses Vorhaben finanziell unter-

stützen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Lions Biedermannsdorf, die derartige Sozialprojekte für unseren Ort immer wieder fördern.

Die steigende Zahl der Hortkinder erforderte dringend eine zusätzliche Hortgruppe. Hier ist es der Gemeinde durch eine Verlegung der Krabbelstube in den Kindergarten gelungen, jedem Kind einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können. Es wird alle Eltern mit Sicherheit erfreuen, wenn Ihnen in unserer Gemeinde ein Gesamtangebot von der Krabbelstube über den Kindergarten, der Volksschule bis zum Hort zur Verfügung steht.

Negativ zu bewerten sind große angekündigte Vorhaben wie z. B. »Betreutes Wohnen« und »Jugendstartwohnungen«, die aufgrund finanzieller Probleme des Landes Niederösterreich über die Planungsphase noch nicht hinausgekommen sind. Es ist zu hoffen, dass hier im Jahr 2011 doch mit den Bauarbeiten begonnen wird und die Zusagen der Landespolitiker eingehalten werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2011.

Ihr

HOCHZEITEN

Anita Pala ⚭ Alexander Hempel
Ursula Moser ⚭ Bernhard Puchhammer
Ilse Pareit ⚭ Thomas Fekete
Marietheres Otte ⚭ Stephan Benesch
Patricia Steindl ⚭ Marcus Mayerhofer

Daniela Kocsis ⚭ Ion Logascu
Eva-Maria Kabinger ⚭ Robert Horvath
Ilijana Misheva-Franta ⚭ Mag. Wolfgang Schäffer
Martina Dick ⚭ Martin Weickmann

GEBURTEN

Emma Bauer
Katarina Tanic
Niklas Weninger
Amenda Biculovic
Stefan Weigl
Leonard Thalinger

Elis Karakas
Lena Rehak
Laurin Pataký
Anna Edelmann
Mathilda Dunst
Nola Haidenthaler

Vojtech Laza
Moritz Reiter
Linda Berger
Moritz Kappel
Stella Mikstetter
Ali Akyüz

Valerian Jagl
Gabriel Mayer
Manja Spietschka
Paul Gartner

STERBEFÄLLE

Leopold Böhm (im 72. Lebensjahr)
Antonie Fasching (im 94. Lebensjahr)
Peter Fuchs (im 60. Lebensjahr)
Norbert Fux (im 70. Lebensjahr)
Josef Höchtl (im 56. Lebensjahr)
Hedwig Kogler (im 79. Lebensjahr)
Hedwig Marek (im 81. Lebensjahr)
Johanna Martinetz (im 89. Lebensjahr)

Ernst Obermayer (im 68. Lebensjahr)
Gerhard Pinter (im 73. Lebensjahr)
Erwin Redlein (im 84. Lebensjahr)
Erich Rothmayer (im 69. Lebensjahr)
Hans Stockinger (im 72. Lebensjahr)
Ladislav Tomek (im 81. Lebensjahr)
Herbert Unterhalser (im 80. Lebensjahr)
Alfred Wlaschitz (im 70. Lebensjahr)

WIR GRATULIEREN



sowie
Emanuela Polz
Susanna Fuchs
Margareta Wolf
Johanna Koza
zum 80. Geburtstag

sowie
Leopold Krammer
Adalbert Ehlers
Maria Dohnal
Otto Rom
Maria Musil
zum
85. Geburtstag



sowie Dr. Erhard Liegle
zum 90. Geburtstag

Maria Kreth
zum 91. Geburtstag

Anna Kohoutek
zum 94. Geburtstag

zum 95. Geburtstag

sowie Karl und Hedwig Glasel
Ing. Hellmuth und Martha Angerbauer
zur Goldenen Hochzeit



Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

25. März 2010

- 20 Tagesordnungspunkte
- » Baurechtsvertrag Startwohnungen
- » Vereinbarung Teilgrundstück Nr. 609/6
- » Festsetzung der Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gem. NÖ Hundeabgabegesetz
- » Öffentliche Beleuchtung - Lampenkopftausch
- » Beauftragung mit Agenden des Gemeindefacharztes - Werkvertrag
- » Tarife Klosterbad/Badeteich
- » Ferienaktion
- » Diverse Tarifierpassungen
- » Blumenschmuckaktion
- » Sportförderung Ferienspiel
- » Subventionen
- » Mitgliedsbeiträge

22. April 2010

- 20 Tagesordnungspunkte wie Punkte 25. März 2010

24. Juni 2010

- 19 Tagesordnungspunkte
- » Baurechtsvertrag Betreutes Wohnen - 2. Nachtrag
- » Öffentliche Beleuchtung
- » Vereinbarung Gemeindekooperation Leihradl - nextbike
- » Kündigung Vertrag Hilfswerk Krabbeltube
- » Verlorener Gesellschafterzuschuss MZH
- » Kostenbeitrag Zeltvermietung Perlashof
- » Ehrung
- » Subventionen
- » Mitgliedsbeiträge

16. September 2010

- 31 Tagesordnungspunkte
- » Festlegung der Anzahl der GR-Ausschüsse und deren Aufgabenbereiche
- » Aufteilung der Vorsitzendenstellen und deren Stellvertreter auf die Wahlparteien
- » Wahl der Mitglieder der Ausschüsse
- » Bestellung des Mitgliedes in den Schulausschüssen
- » Bestellung der Vorstandsmitglieder für die Musikschule
- » Nominierung eines Mitgliedes für den Prüfungsausschuss der Musikschule
- » Entsendung in die Sitzungen des Wasserverbandes Schwechat
- » Bestellung des Umweltgemeinderates
- » Bestellung des Jugendgemeinderates
- » Gründung eines Jugendbeirates
- » Verordnung über die Bezüge der Mandatäre
- » Nachtragsvoranschlag 1/2010 (nach Dringlichkeitsanträgen TOP 18)
- » Rücklagen für die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasserbeseitigung
- » Änderung der Verordnung bezüglich Wassergebühren
- » Löschungserklärung Gst. Nr. 666/39
- » Veränderung der Gemeindegrenzen Industriezentrum IZ-NÖ Süd
- » Umwidmung Gst. Nr. 45

DER NEUE GEMEINDERAT



Ergebnis der Gemeinderatswahl 2010

Wahlberechtigte	2.802		
Abgegebene Stimmen	1.952		
Gültige Stimmen	1.900		
Wahlbeteiligung	69,66 %		
Liste	Prozent	Stimmen	Mandate
ÖVP	49,11 %	933	11
SPÖ	29,37 %	558	6
FPÖ	21,53 %	409	4

Voranschlag 2011

Ordentlicher Haushalt € 7.177.200,- | Außerordentlicher Haushalt € 381.200,-

Rechnungsabschluss 2010Ordentlicher Haushalt | Einnahmen € 7.328.802,22 | Ausgaben € 7.052.839,27
Außerordentlicher Haushalt | Einnahmen € 688.695,93 | Ausgaben € 487.116,07

Der neu konstituierte Gemeinderat am 11. Juli 2010 (v.l.n.r.):

GR Josef Haunschmid, GGR Ing. Wolfgang Heiss, GR Matthias Presolly, GR Hildegard Kollmann, Vbgm. Josef Spazierer, GR Gerald Krammer, Bgm. Beatrix Dalos, GR Peter Schiller, GGR Waltraud Trupp, GGR Manfred Fausik, GR Ing. Wolfgang Glasl, GR Wilhelm Stockbauer, GR Andreas Anderlik, GGR Hans Wimmer, GR Silvia Heinzl, GGR Hans Adam, GR Dr. Christoph Luisser, GR Markus Adam, GR Dr. Peter Gschaider

- » Änderung Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm für Gst. 610/6
- » Änderung Verordnung über den Bebauungsplan Gst. 610/6
- » Änderung Verordnung Hundeabgabe
- » Schulstarhilfe Schuljahr 2010/2011
- » Subventionen
- » Mitgliedsbeitrag

28. Oktober 2010

- 25 Tagesordnungspunkte
- » Nachtragsvoranschlag 2/2010
 - » Vergabe einer Darlehensaufnahme
 - » Verordnung der Festlegung des Richtwertes für die Spielplatzausgleichsabgabe
 - » Zuschuss zum Ankauf eines Rettungsfahrzeuges - Grundsatzbeschluss
 - » Weihnachtsaktion 2010/2011
 - » Heizkostenzuschuss 2010/2011
 - » Subventionen

25. November 2010

- 30 Tagesordnungspunkte
- » Voranschlag 2011 mit Beilagen
 - » Friedhofsgebührenordnung - Änderung
 - » Kanalgebührenordnung - Änderung
 - » Kostenbeitrag Schülerhort
 - » Kostenbeitrag Krabbelstube
 - » Kostenbeitrag Eltern-Kind-Zentrum
 - » Entlehnungsgebühr Bibliothek
 - » Vereinbarung A1-Sender - Standort HLW
 - » Teilnahme an Erarbeitung einer gemeinsamen, regional abgestimmten Siedlungs- und Standortpolitik - Grundsatzbeschluss
 - » Kooperation der Gemeinden im Einzugsgebiet des Krottenbaches - Grundsatzbeschluss
 - » Leihrad nextbike
 - » Umwidmung Grundstück Nr. 45
 - » Verkauf Gst. Nr. 931/5 Mühlbach
 - » Bestellung eines Ortsvertreters nach den NÖ Grundverkehrsgesetz
 - » Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe - Änderung
 - » Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe - Änderung
 - » Verordnung über die Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe - Änderung
 - » Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen und Interessentenbeiträge - Aufhebung
 - » Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte
 - » Subventionen
 - » Änderung der Nebengebührenordnung

Konstituierende Sitzung**11. Juli 2010**

- 7 Tagesordnungspunkte
- » Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
 - » Angelobung der Gemeinderäte
 - » Wahl des/der Bürgermeister(s)/In
 - » Beschluss über die Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder und Vizebürgermeister
 - » Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
 - » Wahl des Vizebürgermeisters
 - » Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

In den Gemeinderat wurden folgende Kandidaten nominiert: Beatrix Dalos, Mag. Günter Maurer, Ing. Wolfgang Heiss, Waltraud Trupp, Hans Wimmer, Ing. Wolfgang Glasl, Hildegard Kollmann, Matthias Presolly, Josef Haunschmid, Gerald Krammer und Dr. Marcus Fink von der Biedermannsdorfer Volkspartei, Josef Spazierer, Manfred Fausik, Silvia Heinzl, Wilhelm Stockbauer, Peter Schiller und Andreas Anderlik von der Sozialdemokratischen Partei sowie Johann Adam, Dr. Peter Gschaider, Dr. Christoph Luisser und Markus Adam von der Freiheitlichen Partei.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 11. Juli 2010 wurden Beatrix Dalos (ÖVP) zur Bürgermeisterin und Josef Spazierer (SPÖ) zum Vizebürgermeister gewählt.

Als geschäftsführende Gemeinderäte wurden Mag. Günter Maurer, Ing. Wolfgang Heiss, Waltraud Trupp und Hans Wimmer von der ÖVP, Josef Spazierer und Manfred Fausik von der SPÖ sowie Johann Adam von der FPÖ gewählt.

Veranstaltungen

Das **Neujahrskonzert** war der Beginn eines festlichen Veranstaltungsjahres. Unter der Dirigentschaft von Alfred Eschwé und der zauberhaften Stimme von Simone Eisinger durften rund 600 Zuhörer beeindruckenden Klängen klassischer Musik, dargebracht vom NÖ Tonkünstlerorchester lauschen.

Muttertagsausflug. Knapp 200 Mütter lernten die Steiermark von einer anderen Seite kennen: In Bärnbach konnten wir Glasbläsern bei ihrer Arbeit am Hafenofen über die Schulter blicken und erfuhren Interessantes über die Glaserzeugung bei der Fa. Stölzle. Dann bewunderten wir bei einer Führung die einzige von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Kirche „St. Barbara“. Am Nachmittag besuchten wir eines der Österreich-Highlights, das Bundesgestüt Piber mit seiner eindrucksvollen Lipizzanerzucht, die durch die Spanische Hofreitschule weltberühmt gemacht wurde. Traditionell beendete ein Besuch beim Heurigen Taschler den schönen Tag.



- 6** **7** Beeindruckende Fresken und alte Gehöfte konnten beim Seniorenausflug besichtigt werden
- 8** Reinhold Aigner startet mit seinen »Traktorfreunden« und vielen geschmückten Wägen zum großen Erntedankumzug anlässlich der Markterhebungsfeier
- 9** Erntekönigin Stefanie mit Cousine
- 10** Bei »Advent im Perlashof« trifft man sich zur Einstimmung aufs Weihnachtsfest



3



6

1 Die NÖ Tonkünstler geleiteten uns musikalisch ins Neue Jahr und eröffneten den Veranstaltungsreigen

2 Närrisches Treiben und viel Spaß gab's beim Faschingsverbrennen im Perlashof

3 Besichtigung des Pferdegestüts Piber beim Muttertagsausflug

4 5 Die Mütter besichtigten auch die Fa. Stölzle-Glas in der Steiermark



10

Die Zauberflöte. Etwa 50 Opernfreunde aus Biedermansdorf haben einen wunderschönen Hochsommerabend mit der »Zauberflöte« im Steinbruch von St. Margarethen genossen.

30 Jahre Markterhebung - Erntedankumzug 2010.

Am Sonntag, dem 12. September fand das Jubiläum »30 Jahre Markterhebung« statt, das alle 10 Jahre mit einem großen Erntedank-Umzug gefeiert wird. Nach der Festmesse und einem gelungenen Frühschoppen zogen an die 70 Gruppen/Fahrzeuge mit einigen hundert Beteiligten durch die Ortschaft. Den zahlreichen Zuschauern und Ehrengästen wurde ein Streifzug durch die Geschichte und das gesellschaftliche Leben Biedermansdorfs geboten. Den gemütlichen Ausklang fand der große Festtag vor der Jubiläumshalle.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie in den Gemeindenachrichten vom November 2010. Im Gemeindeamt kann man auch einen Film über den Festtag auf **DVD** um nur 5 Euro erwerben.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkende für das Engagement. Dieses Fest war ein starkes Zeichen für die gute Dorfgemeinschaft in Biedermansdorf.

Der Seniorenausflug im September sollte auch diesmal wieder eine Kombination von Kultur, Information, Genuss und Unterhaltung sein.

Mit drei voll besetzten Autobussen fuhren wir nach Voralpe, wo wir erst das Museumsdorf und dann das Augustiner-Chorherrenstift, das mit seinen prunkvollen Altären und seiner beeindruckenden Bibliothek als eines der Barockjuwelen Österreichs gilt, besichtigten. Am Nachmittag erlebten wir die Welt der »Mächte, Mythen und Wirklichkeit« im »Kräfte-reich« in St. Jakob im Walde. Das ausgezeichnete Mittagessen sowie die Einkehr beim Mostheurigen am

Nachauseweg deckten den Genussfaktor des Tages ab - damit war auch »gute Unterhaltung« gesichert!

Die Martinsfeier für unsere Kleinen (und Eltern und Großeltern) und kurz darauf die stimmungsvolle Eröffnung des **Weihnachtsmarktes**

im Perlashof mit dem Bläserensemble der Musikschule waren der Auftakt für unsere Feiern im Advent. Traditionell betreuen Vereine und Institutionen, sowie die Künstler unseres Ortes die zahlreichen Hütten und Aktivitäten im stimmungsvoll beleuchteten Perlashof. Eislaufplatz für die Kinder, Veranstaltungen der verschiedenen Aussteller und ein breites, kulinarisches Angebot waren sicher der Grund, dass sich heuer besonders viele BiedermansdorferInnen im Perlashof auf Weihnachten einstimmen wollten.

Auf Weihnachten einstimmen wollten sich auch rund 150 Senioren und haben die Einladung der Gemeinde zur Weihnachtsfeier in der HLW angenommen. Wie immer war das leibliche Wohl in den besten Händen: die SchülerInnen unter der Leitung von Herrn Fachvorstand Kranzl bekochten uns festlich. Neben besinnlichen und fröhlichen Weihnachtsgeschichten führte uns Triptychon, 3 Musiker mit Trompete, Klavier und Posaune, durch einen stimmungsvollen Nachmittag und machten ihn durch ihre Darbietung zu einem vorweihnachtlichen Höhepunkt.

*GGR Waltraud Trupp
GR Ing. Wolfgang Glasl*



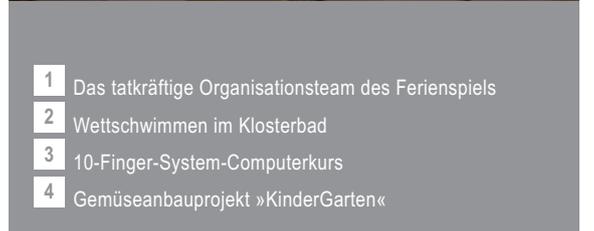
1



2



3



4

Ferienspiel

» Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ wurde im Sommer 2010 zum Hit der Biedermannsdorfer Kinder. Sowohl Lied als auch Tanz stimmten uns auf jede einzelne der Ferienspielaktivitäten ein und Dank der Vereine, Privatpersonen und Firmen war es wieder ein abwechslungsreicher Sommer. Klettern, „KinderGarten“, 10-Fingersystem-Computerkurs, Golf, Schwimmkurs, Kinderoper in St. Margarethen, Hundeschule, Angelbau mit den Fischern, Bäckerei, Linedance, Museumsbesuche, Entenrennen, das sind nur einige der Unterhaltungen des Ferienspiels. Es gab auch wieder Ferienspielmarkerl, die von den Kindern fleißig gesammelt wurden.

Mein Dank gilt allen unermüdlichen Helfern und Organisatoren, die uns nicht nur im letzten Jahr sondern bereits seit unserem ersten Ferienspiel im Jahr 1998 beiseite standen. Mit dem Abschlussfest 2010 habe ich meine Tätigkeit als Organisatorin des Ferienspiels beendet. Selbstverständlich werde ich auch in Zukunft bei dem einen oder anderen Nachmittag vorbeischaun und wünsche meiner Nachfolgerin viel Glück, Spaß und genauso viel Freude an den glücklichen Kinderaugen, wie ich sie hatte.

Eure
Martina

- 1 Das tatkräftige Organisationsteam des Ferienspiels
- 2 Wettschwimmen im Klosterbad
- 3 10-Finger-System-Computerkurs
- 4 Gemüseanbauprojekt »KinderGarten«





aktion »Blubber di Blubb« verbracht. Damit war es aber im Herbst noch nicht genug. Zur Kürbiszeit veranstalteten wir gemeinsam mit dem Umweltreferat das Kürbisfest mit Kürbisschnitzen, Basteln, Kürbissuppeessen und Erntemöglichkeit im Garten für Kinder. Das Jahr klang beim traditionellen Keksebacken aus. Erstmals in unserem Eltern-Kind-Zentrum konnten wir einen Minimath Kurs zur mathematischen Frühförderung von Kindergartenkindern veranstalten. Dieser Kurs geht bereits in die zweite Runde und unsere kleinen Mathematiker sind mit Begeisterung dabei.

Natürlich tut sich auch in unseren vormittäglichen Eltern-Kind-Gruppen einiges und wir haben wieder viel gesungen, gebastelt, gespielt, geplaudert und die Eltern konnten viele unvergessliche Stunden mit ihren Kindern verbringen. Auch unser Eltern-Kind-Bastelnachmittag für die ganz kleinen Mäuse fand großen Anklang, bei dem mit Begeisterung gekleistert, gemalt und gekleckst wurde.

Auf ein weiteres spannendes Jahr bei uns im Zentrum freuen wir uns sehr und wollen alle, die Interesse haben recht herzlich einladen, bei uns vorbeizuschauen.



Eltern-Kind-Zentrum

Auch dieses Jahr war wieder viel los bei uns im Eltern-Kind-Zentrum. Ein paar Highlights unseres abwechslungsreichen Programmes wollen wir in unserem Beitrag vorstellen. Ein ganz besonderes Event war unser Sommerfest, an dem - wie jedes Jahr - immer viele große und kleine Besucher bei uns vorbeikamen, um ein paar gemütliche, lustige und kreative Stunden bei uns im Eltern-Kind Zentrum zu verbringen.

So wie schon im Jahr davor hat uns natürlich auch der Kasperl wieder besucht und den Kindern eine lustige und spannende Geschichte erzählt. Danach konnten die Kinder entweder im Garten verschiedene Spielaktivitäten und die Hüpfburg ausprobieren oder in unserem Gruppenraum viele sommerliche Basteleien anfertigen. Es war ein sehr netter, lustiger und sehr heißer

Sommervormittag, den alle sehr genossen haben.

Während der Sommerferien pausierten zwar ab der dritten Woche unsere Eltern-Kind-Gruppen und der Babytreff, aber wir waren nicht untätig und haben uns wieder mit einer Aktion am Ferienspiel beteiligt. Diesmal konnten die Kinder kleine Musikinstrumente basteln. Dabei sind viele bunte Rasseln und Schellen entstanden. Das Schöne an diesen Aktionen ist immer, dass nicht nur die Kinder mitmachen, sondern auch die Eltern die Zeit finden, sich kreativ zu betätigen.

Im Herbst hat unser Programm wieder voll gestartet und wir sind mit dem Bus ins technische Museum gefahren. Viele Familien haben unser Angebot genutzt und einen interessanten Samstagvormittag entweder als Pilot oder bei der Seifenblasen-

Unsere Pfarre

Quelle der Kraft und Solidarität

- weil sie auf die grenzenlose Liebe Christi hinweist;
- weil sie Gemeinschaft und Beziehung ermöglicht;
- weil sie ihre Kirchenpforte für alle offen hält;
- weil sie alternative Werte zum Materialismus setzt;
- weil sie zum Hören auf das eigene Gewissen ermutigt;
- weil sie einen alten spirituellen Schatz vermittelt;
- weil sie mit Sakramenten/Ritualen dem Leben Tiefe verleiht;
- weil sie einen Ort der Versöhnung bildet;
- weil sie Umbruch gestaltet und nicht Nachlass verwaltet
- weil sie Heimat schenkt.



*»Ich will euch sagen,
warum ich ein Christ bin«*

- habe ich gesagt - »weil die Welt unglaublich geschwätzig ist, laut und vorlaut, solange alles gut geht. Nur wenn jemand stirbt, dann wird sie verlegen, dann weiß sie nichts mehr zu sagen. Genau an dem Punkt, wo die Welt schweigt, richtet die Kirche eine Botschaft aus.

'Ich liebe die Kirche um dieser Botschaft willen. Ich liebe sie, weil sie im Gelächter einer arroganten Welt sagt, dass der Mensch ein Ziel hat, weil sie dort ihren Mund aufmacht, wo alle anderen nur die Achseln zucken.'

*Hildegard Knef,
»Das Urteil«*



Unser Dorf lebt

Zahlreiche Errungenschaften im Ort sind auf Initiativen der Biedermannsdorfer Dorferneuerung in den letzten - bald - 20 Jahren zurückzuführen. Die Möglichkeiten zur Belebung der Dorfgemeinschaft, die uns der renovierte Pfarrstadel oder der schön gestaltete Kirchenplatz als »richtiger Ortsmittelpunkt« bieten, sind aus unserem Leben genauso wenig mehr wegzudenken, wie die Sommerferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder, die damals von der Dorferneuerung ins Leben gerufen wurde, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Neue Akzente setzte die "Gemeinde 21", die in den letzten Jahren unter reger Bürgerbeteiligung unser Dorfleben wieder zum pulsieren brachte. Die Kulturgruppe unter Frau Mag. Eva Hilscher, sowie der neu gegründete Vorstand der "Dorferneuerung" mit Obfrau Renate Orehoung brachten frischen Schwung in unser Kultur- und Veranstaltungsleben.

Zeugnis davon legt vor allem das neu aufgelegte Ortskochbuch "Biedermannsdorf isst anders", das im Rahmen der Feier zur 30-jährigen Markterhebung erstmals präsentiert wurde.

Unter der tatkräftigen Mitwirkung der Bevölkerung konnten Frau Mag. Hilscher und Frau Orehoung

mehr als 160 Rezepte zusammengetragen. Mit einem geschmückten »Kochbuch-Wagen« war man beim Erntedankumzug im September vertreten, um das neue Buch zu präsentieren.

Belohnt wurde die intensive Arbeit aller Beteiligten vor allem durch den Verkaufserfolg des Buches. Bei einer Auflage von 500 Stück ist es nahezu ausverkauft.

Zum »Erzählcafé« im Pfarrstadel waren viele »alteingesessene« Biedermannsdorfer gekommen, um sich in kurz erzählten Geschichten an ihre Kindheit im Ort zu erinnern. Einzelne Episoden wurden durch eine Künstlergruppe modern inszeniert nachgespielt und so in die Gegenwart geholt.

Im Perlshof zeigt sich immer wieder aufs Neue, welche künstlerischen Talente in Biedermannsdorf wirken. An den Tagen der offenen KUNSTwerkstatt und beim »Adventfenster«, sowie auch bei der Adventausstellung zeigen ortsansässige Kreative ein breites Spektrum ihrer Arbeit.

Einen herzlichen Dank an alle Freiwilligen, die sich mit so viel kostbarer Zeit eingebracht haben, zum Wohle der Dorf-, Stadt-, Land- und Völkerverbindung. Nur gemeinsam ist so etwas zu schaffen!





- 1 Kanonenschüsse weckten die Narren beim Landesnarrenwecken in Bad Vöslau
- 2 Adventhütte im Perlashof
- 3 Entenrennen beim Ferienspiel
- 4 Misslungener Stunt mit dem Jeep bei Manus 40. Geburtstag
- 5 Zypriotischer Abend im Perlashof



Faschingsgilde der Die Markgrafen feiern Geburtstage zu Biedermansdorf

Das Jahr 2010 forderte von uns Markgrafen einiges an Ideen und Organisationstalent. Abgesehen von unseren alljährlichen Veranstaltungen, wie dem Besuch beim Eurokarneval in Prag, unserem Faschingsgshnas, Umzug in Mödling, Faschingsverbrennen, Osterhasenaktion am Samstag vor Ostern um ca. 15 Uhr im Perlashof, dem Zypriotischen Abend, Landesnarrenwecken in Bad Vöslau und dem Ausschneiden am Adventstand, standen ein paar runde Geburtstage am Programm:

Bei Martinas 40er gab es eine Riesenfete, wo ich die Starköche Harry, Karli und Helmut unterstützen durfte, die ein 5-Sterne-Buffer hervorzauberten, das alle Stückelr spielte. Zuvor wurde Martina von den Damen

zu einem Kosmetik-Friseur-Gemeinschaftsbesuch entführt. Im Rahmen eines 10stündigen Einkaufsbummels dann im September auf der Mariahilferstraße wurde Martina von ihren Gräfinnen beraten, betreut und umsorgt.

Im September überraschten wir bereits um 8 Uhr früh Manu zu ihrem 40er an ihrer Arbeitsstelle, versorgten sie mit einem Frühstück, bevor wir alle gemeinsam – ihr Chef war schließlich eingeweiht und gab ihr frei – nach Ungarn zu einer Off-Road-Strecke fuhren um dort mit Jeeps eine 4stündige Tour zu absolvieren. Unser Geburtstagskind fuhr den Jeep so lange, bis sie schließlich auf dem Dach landete. Lagerfeuer, heißes Wasser im Jacuzzi und eine eisige Nacht, bevor Helmut mit Manu

nach Loipersdorf zum Aufwärmen in die Therme fuhr.

Bei der von Gattin Gitti organisierten Überraschungsfeier zu Harrys 50er waren wir »nur« Gäste und beschenkten ihn mit einer Linedance-Einlage sowie einem Sessel-Thron. Eine Woche später musste Harry dann allerdings zeigen, ob noch genug jugendlicher Leichtsinn in ihm steckt, doch er meisterte sowohl den Traktorparcours als auch das Quadgeschicklichkeitsfahren mit absoluter Bravour, beim Scheibtruhrenrennen bekam er Geburtstagszusatzpunkte. Abschluss diese 3teiligen Markgrafen-Events war dann ein Ausflug zu »Mord á la Carte« nach Wiener Neudorf, bei dem unser Harry sogar den Täter entlarvte.

Luleilalau
Hans Wimmer
Präsident



4

- 1 UrSprung-Fest in Laxenburg
- 2 Seit 100 Jahren weht die Pfadfinderfahne in Österreich. Seit 25 in Biedermannsdorf
- 3 Teilnahme am Dorfkreuzweg
- 4 Pfadfinderteam beim Erntedankfest 2010



1 2
3

Pfadfinderjubiläen & Lagererlebnisse

25 Jahre Biedermannsdorfer Pfadfinder feierten wir im Rahmen der Rätselrallye am 1. Mai, zu der wir viele „Altpfadfinder“ und Freunde der Pfadfinder geladen hatten. Wir hatten die Gelegenheit über Vergangenes zu plaudern, Veränderungen zu besprechen und einfach Erzählungen auszutauschen. Uns hat es großen Spaß gemacht und wir hoffen, auch allen Gästen und Pfadfindern. Unsere Leiter haben eine Festschrift verfasst, gestaltet und mich zum Glück überredet, sie drucken zu lassen, worüber ich sehr froh bin. Wir haben versucht, Einblick in die vergangenen Jahre zu gewähren und hoffen auf das Verständnis, all jener, die nicht um einen Artikel gebeten wurden, aber gerne einen verfasst hätten. Wir werden uns aber gerne alle Freiwilligen und Interessierten vormerken für unser näch-

stes Jubiläum! Bitte bei mir melden! 100 Jahre Pfadfinder Österreich feierten wir im Sommer dann beim Großlager vor der Haustüre in Laxenburg. Das Jubiläumslager »UrSprung 2010« war für mich das erste Jamboree, welches ich - wenn auch nur als Besucher - miterleben durfte. Ich bin noch immer sprachlos. 7600 Pfadfinder aus etlichen Nationen, lauter Gleichgesinnte, wurden gepflegt, versorgt, mit unterschiedlichsten Workshops, einer Find-Fight-Follow-Jugendmesse, Ausflügen, Rüttel-Schüttelkino, einer Rätselrallye durch Wien, Lagerbauten und Türmen und Geschichten beschäftigt und ohne viel Aufhebens war nach 14 Tagen der Lagerplatz wieder sauber und verlassen. Wenn auch die Wiese einige Zeit länger brauchte, sich von den allein 10.000 Besuchern, die am Besucher-Sonntag zum Park und

dem Lager pilgerten, zu erholen. Sogar unser Bundespräsident machte einen Abstecher zu den Pfadis nach Laxenburg. Der Zusammenhalt der jugendlichen und junggebliebenen Pfadfinder hat eine eigene Faszination und ich bin stolz, dazugehören zu dürfen.

Das Winterlager der CaEx (Caravelles und Explorer zwischen 13 und 16 Jahren) fand im Waldviertel statt. Abenteuer und Spaß wie das Aufstellen der Jurten im Dunkeln, Fische fangen und Bäume fällen standen hier im Mittelpunkt. Eine Geisterbahn durfte natürlich auch nicht fehlen, und die drei Tage verflohen wie im Flug. Gut Pfad

Martina



Das Kindergartenjahr 2010

» Die harmonische Entfaltung von Kindern ist ein natürlicher und darum langsamer Prozess. Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen zu schaffen, aber nicht den Prozess zu beschleunigen. Bringen wir es als Erwachsene fertig, diese inneren Prozesse nicht durch unsere Ungeduld zu stören, sondern ihnen den nötigen Nährstoff zu liefern, so lernt das Kind auf eigenen Füßen zu stehen und nicht ein Leben lang von äußerer Führung abhängig zu sein.«
(Rebecca Wild)

Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität, durch Temperament, Anlagen, Stärken, Eigeninitiative und Entwicklungstempo. Wir nehmen das Kind so an wie es ist, mit seinen Stärken und seiner eigenständigen Persönlichkeit. In der aktiven

Auseinandersetzung mit sich und seiner Umwelt entwickelt das Kind Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. Z.B.: eigene Meinung vertreten, eigene Gefühle wahrnehmen und ausdrücken, Wahlmöglichkeiten haben. Kinder lernen nicht rein kognitiv. Sie sind immer mit allen Sinnen am Lernprozess beteiligt, z.B. Wie sieht ein Apfel aus? Befühlen, aufschneiden, riechen, schmecken, Kerne zählen. Kinder haben das Bedürfnis und das Recht nach Sicherheit und Orientierung. Dazu benötigen sie klare Strukturen und Regeln, um sich ihrem Alter gemäß entwickeln zu können.

Wir sehen uns als Begleiter der Kinder auf einem Stück ihres Weges, auf dem wir ihren individuellen Entwicklungsprozess durch eine anregende und fördernde Umgebung unterstützen. Wir helfen ihnen, ihre Stärke zu stärken und ihre

Schwächen zu überwinden. Die Basis dafür ist eine liebevolle, annehmende, ehrliche Beziehung zu den Kindern.

Wir haben viel Vertrauen zu den Kindern, geben ihnen Freiräume, trauen ihnen zu, Konflikte alleine zu lösen und sich Hilfe zu holen, wenn sie sie benötigen. Sind Kinder mit einer Situation überfordert, so greifen wir unterstützend ein.

Für eigene Entdeckungen brauchen Kinder ausreichend Zeit und Freiraum. Für uns ist es wichtig, die Dinge wieder im Detail zu sehen, uns auf die Beobachtungsebene zurück zu ziehen – ein Schritt hin zum Sehen mit Kinderaugen. Das bietet uns die Chance, die Dinge des Alltags neu zu ordnen und in einem neuen Licht zu sehen.

Andrea Wagenhofer
Kindergartendirektorin



1 2
4



3

- 1 Ferienspielnachmittag in der Bibliothek
- 2 Schößkinder kommen im Eltern-Kind-Zentrum erstmals mit Büchern in Berührung
- 3 Abendveranstaltung mit Buchautor Stefan Slupetzky
- 4 Kindergartenkinder auf Bibliotheksbesuch

Leseabenteuer Bibliothek

» Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hinein-schnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.« (Astrid Lindgren: *Das verschwundene Land - Hamburg Oetinger, 1977, S.79*)

Um den Lesehunger unserer Volksschulkinder zu wecken, stellten wir ihnen im vergangenen Jahr eine ganze Reihe von neuen Büchern und Autoren aus dem In- und Ausland vor. Zum Kennenlernen der verschiedenen literarischen Gattungen besprachen wir Spannendes, Gruseliges, Fantastisches, Lustiges, Historisches, Soziales und vieles, vieles mehr. Besonders bei kritischen Themen wurde eifrig und

sehr engagiert diskutiert. Durch das Kennenlernen von so vielfältigem Lesestoff hoffen wir, die Freude an Büchern und die Leselust zu wecken und dadurch auch die Lesefertigkeit der Kinder spielerisch zu fördern. Auch die Jüngsten wollten wir auf das Abenteuer Lesen neugierig machen und luden daher die Kinder der Kindergarten-Gruppe 2 zu uns ein. Sie kamen und lauschten in gemütlicher Runde der Geschichte über Gustav. Die Kleinsten durften auf Mamas Schoß in der Bibliothek und im Eltern-Kind-Zentrum ausprobieren, wie viel Spaß man beim Erzählen und Begreifen von Büchern erfährt.

Beim Ferienspiel im letzten August wurden unsere Sinne durch verschiedene Kräuter aus unseren Wiesen und Gärten verwöhnt. Groß und Klein durfte sie durch Schauen, Riechen, Schmecken und Fühlen erforschen.

Natürlich konnten sich unsere Besucher auch über Verwendung und Wirkung derselben informieren. Ein Fixpunkt im Bibliotheks-jahr ist die österreichweite Aktionswoche »Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek«. Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, den bekannten österreichischen Kinderbuchautor Christoph Mauz zu einer Lesung für unsere Volksschulkinder zu gewinnen. Bei der Abendveranstaltung begeisterte Stefan Slupetzky die zahlreichen Gäste mit bittersüßen Kurzgeschichten und Texten in Wiener Mundart.

Auch unsere Veranstaltungsreihe »Literatur um sechs« und unser langjähriger Englischkurs wurden für Interessierte fortgeführt.

Wie Astrid Lindgren wissen wir, dass Lesehunger gestillt werden möchte. Leider kann man aber nicht jeden neuen Lesestoff selbst besitzen. So haben wir das ganze Jahr über den Buchmarkt beobachtet und Bücher, Zeitschriften sowie Hörbücher für euch/Sie angekauft und unseren Medienbestand aktualisiert.



Hauptbild: Bieranstich mit Bgm. Beatrix Dalos und GGR Franz Mayer beim Feuerwehrfest
links: Technischer Einsatz nach einem schweren Verkehrsunfall auf der A2.
rechts: Die Mannschaft beim Maibaumaufstellen



157 Einsätze und 15.000 Gesamtstunden wurden im vergangenen Jahr von den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf unentgeltlich geleistet. In den 157 Einsätzen war alles enthalten, was eine Freiwillige Feuerwehr beschäftigen kann. Wir mussten zu Bränden von Gebäuden, Wohnungen, Müllsammelstellen sowie von Strohtristen ausrücken. Im technischen Bereich beschäftigten uns Verkehrsunfälle mit und ohne eingeklemmten Personen, Türöffnungen, Sturmschäden, Auspumparbeiten, Beseitigungen von Ölspuren sowie das Entfernen von Wespennestern, welche eine Gefahr für Wohnungs- oder Hausbesitzer darstellten.

Daneben wurden auch Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen, vor allem in der Jubiläumshalle gestellt. Um all diese Einsätze gut bewältigen zu können, führten wir rund 40 Übungen und Schulungen durch. Zahlreiche Kameraden/innen besuchten Lehrgänge und Ausbildungsmodule im Bezirk bzw. in der

Landesfeuerweherschule in Tulln.

Neben diesen Einsätzen und Übungen nahmen die Mitglieder der Feuerwehr natürlich auch aktiv am Orts-geschehen teil. So sah man uns z.B. am Festumzug »30 Jahre Markterhebung« mit drei Fahrzeugen aber auch die Aktion »Sauberes Biedermannsdorf« wurde mit der Reinigung der Autobuswartehäuschen wieder tatkräftig unterstützt. Den Maibaum der Gemeinde stellten wir ebenso wieder am Siegfried-Ludwig Platz auf. Aber auch selbst führten wir verschiedene Veranstaltungen wie unser Feuerwehrfest im Juni oder die Feuerlöscherüberprüfung im Dezember durch. Auch zwei Blutspendeaktionen wurden in Zusammenarbeit mit der Blutspendenzentrale im Feuerwehrhaus am Martin-Wlaschitz Platz organisiert.

Mindestens genauso engagiert wie die Aktivmannschaft war auch unsere

Feuerwehrjugend. Diese Burschen und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren nahmen am Wissenstest, den Bezirks- und Landeswettbewerben sowie an diversen Veranstaltungen im Bezirk Mödling teil. Auch ein Berufsfeuerwehrtag, bei welchem die Burschen und Mädchen 24 Stunden im Feuerwehrhaus verbrachten und gemeinsam zu mehreren Übungseinsätzen ausrücken mussten, wurde durchgeführt.

Nähere Informationen und mehr Fotos erhalten Sie in unserem Jahresbericht. Sie können sich auch auf unser Internetseite www.ffbiedermannsdorf.at oder in unserem Schaukasten am Dorfweg bei der Raika informieren.

*Gut Wehr
Ihre Freiwillige Feuerwehr
Biedermannsdorf*



Statistik 2010

	Bezirksstelle Mödling	Biedermannsdorf
Dienststunden Personal	183.180	29.163
Einsatzdauer KFZ in Stunden	29.501	4.718
Gefahrene Kilometer	764.278	123.623
RKT-Ausfahrten	28.505	4.487
NAW-Einsätze	1.233	137

Bezirksstellenleiter und ORR Ing. Thomas Pointner und LRR Prim. Dr. Burghard Plainer zu seinen Stellvertretern für die Funktionsperiode 2011 - 2016. Gleichzeitig mit der Wahl des Bezirksstellenleiters und seiner Vertreter fand auch die Wahl der Mitglieder des Bezirksstellenausschusses, der Mannschaftsvertreter der männlichen und weiblichen Mitglieder sowie der Delegierten zur Generalversammlung statt.

Mit dieser neuen Führung und - wie schon eingangs erwähnt - mit Optimismus und Zuversicht wollen wir auch im neuen Jahr den bewährten Kurs beibehalten damit wir die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger auch in 2011 in gewohnter Weise erfüllen können. Wir sind mit Recht stolz auf die Einsatzfreude und die Fähigkeiten unserer Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - sowohl der Freiwilligen, als auch der Hauptberuflichen und der Zivildienen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung durch die Marktgemeinde Biedermannsdorf im abgelaufenen Jahr und vertrauen weiterhin auf gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Rotes Kreuz

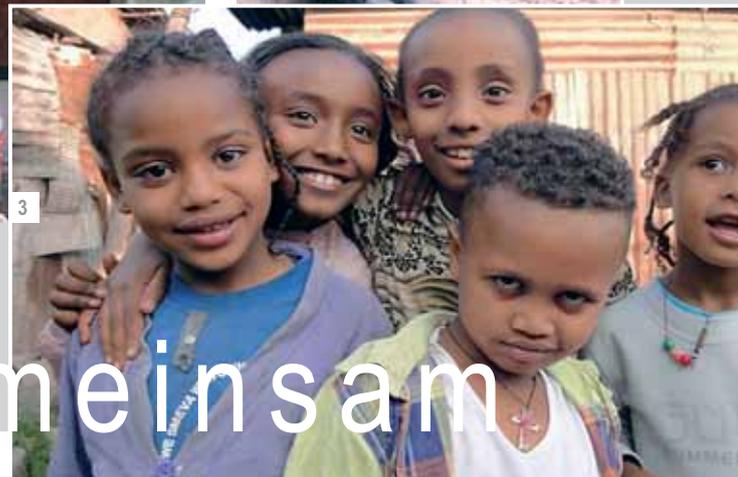
Mit viel Zuversicht und Optimismus ist man ins neue Jahr gestartet. Das abgelaufene Jahr hielt für das Rote Kreuz international und lokal große Herausforderungen bereit.

Erinnern wir uns beispielsweise an das Erdbeben der Stärke 7,0 nach Richter Skala in Haiti, wo das Rote Kreuz binnen weniger Stunden vor Ort war, um Hilfe zu leisten. Oder denken wir zurück an den schwerwiegenden Verkehrsunfall auf der A21 am 22. Februar 2010 mit zwei LKWs und einem Reisebus, mit sechs Toten und 17 »mittelschwer bis schwer« Verletzten. Nicht zu vergessen die schwere Gasexplosion im Juni 2010 in St. Pölten, wo das Rote Kreuz aufgrund gut organisierter Mannschaften, schnell und professionell Hilfe leisten konnte.

Gerade im Bezirk Mödling, mit seiner hohen Bevölkerungsdichte,

seinem starken Verkehrsaufkommen und seinen zahlreichen Industrie- und Gewerbebetrieben ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das ganze Jahr rund um die Uhr für unsere Mitmenschen da sind. Besonders beeindruckend zeigt sich das immer wieder zur Weihnachtszeit und an Silvester. Denn auch während der Festtage waren zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Niederösterreich in Bereitschaft. Dass dies auch von der Bevölkerung honoriert wird, zeigt uns die Unterstützung und Hilfsbereitschaft unserer Rotkreuz-Mitglieder, Freunde und Förderer, die wir sehr zu schätzen wissen.

Am 21. Jänner 2011 wählten der Ausschuss und die aktiven Mitglieder des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Mödling, ORR Paul Strebl zum neuen



Gruppe Gemeinsam

Die *Gruppe Gemeinsam Biedermannsdorf* setzt sich aus 6 Frauen aus dem Ort zusammen. Wir unterstützen Projekte des Entwicklungshilfeklubs in Wien, der das österreichische Spendengütesiegel (Registrierungsnummer SO 1207) besitzt. Den größten Teil der Einnahmen erzielen wir, in dem wir Buffets für verschiedenste Veranstaltungen in unserer Gemeinde und auch in Nachbargemeinden anbieten. Im Jahr 2010 konnten wir durch diese gemeinsame Arbeit viel erreichen. Für folgende Projekte haben wir gearbeitet:

Ecuador. In der Provinz Chimborazo sind zwei Drittel der Bevölkerung Indios ², die bitterarm in Regionen bis 4000 m Höhe leben. Die kargen Böden der kleinen Felder liefern geringe Erträge, die Kinder leiden an Mangelerscheinungen. Viele Frauen bleiben mit ihren Kindern zurück, denn ihre Männer sind

gezwungen, als Tagelöhner in den Städten zu arbeiten. Die Ernährungssituation der Kinder ist so schlecht, dass nun Staat und Kirche eine gemeinsame Initiative gestartet haben. Die Schulen bekommen Grundnahrungsmittel wie Reis, Bohnen, Quinoa, Zucker und Öl. Die Lehrer erhalten eine Einschulung und stellen einen gesunden Speiseplan zusammen. Jeweils zwei Mütter übernehmen eine Woche lang das Kochen für die Kinder. Da die privaten Küchen zu klein sind und auch nicht die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, soll durch den Bau einer Gemeinschaftsküche, die die Dorfbewohner selbst mauern, die Situation erheblich verbessert werden. Für die Baumaterialien und die Küchenausstattung in der Gemeinde San Miguel de Pomachora mit 900 Einwohnern auf 3100 Metern Seehöhe haben wir einen Betrag von 3.610 Euro überwiesen.

Für die Gemeinde Santa Rosa de Guadalupe haben wir für eine Gemeinschaftsküche 2.300 Euro zusammengebracht.

Sambia. Zwei von zehn Kindern in den abgelegenen Dörfern im Westen von Sambia überleben ihre Kindheit nicht. Die Ursache ist fast immer verschmutztes Wasser. Denn es gibt nur ungeschützte Wasserlöcher, die allesamt mit Krankheitserregern verseucht sind. Durch die Errichtung von gebohrten Brunnen bei den Schulen in der Region soll sich das ändern. Das saubere Trinkwasser, das mit einer Handpumpe an die Oberfläche geholt wird, senkt das Erkrankungsrisiko drastisch. Mit dem Betrag von 1.224 Euro konnten wir 60 Schulkindern mit Hilfe von sauberem Trinkwasser helfen.

Haiti. Vor einem Jahr wurde Haiti von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht und wir haben die Katastrophenhilfe mit 725 Euro unterstützt.

Äthiopien. Die Schulausbildung von 10 äthiopischen Kindern ³, die wir über Vermittlung des in Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemed ¹ seit 4 Jahren begleiten, unterstützten wir 2010 mit 750 Euro. Unser Ziel ist, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit diese einmal die Chance haben, in ihrem Heimatland würdig zu leben. Heuer im September wird unsere Gruppe diese Kinder besuchen, wir werden unsere Eindrücke danach im Rahmen eines Diavortrages an Interessierte weitergeben.

Insgesamt konnten wir im abgelaufenen Jahr 7.859 Euro einnehmen und weiterleiten. Wir möchten uns im Namen der Menschen, deren Leben wir ein wenig lebenswerter machen konnten, bei allen Spendern, Unterstützern und den lieben Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Wenn jeder Tropfen sagte:
»Ich bin ja nur ein Tropfen«, gäbe es keinen Fluss und keinen Ozean. So wie der Fluss jeden Wassertropfen braucht, die Ernte jedes Weizenkorn, das Haus jeden Stein, so braucht die Menschheit jeden einzelnen von uns in seiner Einmaligkeit und Unersetzlichkeit.

*Gruppe Gemeinsam
Biedermannsdorf
Waltraud Drabek, Helga Fuhrich
Dr. Hermine Kurzreiter,
Regina Krammer, Lisbeth Melion
Yasar Wolf*

*Spendenkonto:
Raika Biedermannsdorf
Kto. 30.537.120 BLZ 32250*



Zugehörige jeder Generation finden in Biedermannsdorf ein reichhaltiges Angebot zu aktiver Freizeitgestaltung aber auch zu gemütlichen Zusammenkünften.

Nicht mehr wegzudenken ist beispielsweise der Seniorentreff, der als Möglichkeit zum unterhaltsamen Austausch besonders die Generation »60plus« erfreut. Bei Kaffee und Kuchen weiß man sich zu erzählen, gemeinsam in Erinnerungen zu krahen und wie Alltagsprobleme am besten gemeistert werden. Oft werden auch Gedichte vorgetragen oder Musikalisches dargeboten. Auch die körperliche Fitness kommt bei der Seniorengymnastik am Montag unter Anleitung einer Physiotherapeutin nicht zu kurz.

Geburtstage zu feiern sind die schönsten Zusammenkünfte in dieser gemütlichen Einrichtung in der Perlasgasse 12. Unsere Senioren freuen sich über regelmäßige Besuche der Gemeindevertretung,

wenn sich unter den Gratulanten auch Bgm. Beatrix Dalos oder Vbgm. Josef Spazierer einstellen.

Die Feste des Jahreskreises wie Fasching, Ostern und Weihnachten dürfen im Jahresprogramm natürlich nicht fehlen.

Der Seniorentreff wird liebevoll betreut von Edith Brenneis, Erika Smutny und Astrid Koppensteiner, die sich um das Wohl der Besucher bemühen. Lässt es die eigene Mobilität nicht zu, aus eigener Kraft zum Seniorentreff zu gelangen, besteht sogar die Möglichkeit eines »Abholservice«.

Wären diese Angebote nicht vielleicht auch für Sie interessant? Besuchen Sie den Seniorentreff bzw. schauen Sie auf einen Plausch vorbei!

Seniorentreff
in der Perlasgasse 12
Mo & Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Musikschule

Die Musikschulen Niederösterreichs gewinnen in unserer Computergesellschaft und technisierten Welt immer mehr an Bedeutung. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung für Kinder sowie für erwachsene SchülerInnen!

Die Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf wurde 1991 gegründet und geht seitdem einen sehr erfolgreichen Weg.

Dies ist natürlich auf die hervorragende Ausbildung und Leistungen unserer Lehrer und Lehrerinnen zurückzuführen!

Das Lehrerteam der Musikschule zählt zu den bestqualifizierten in ganz Niederösterreich! Leider ging aber auch die Wirtschaftskrise nicht spurlos an den Musikschulen vorüber. Durch eine Verordnung des Landes Niederösterreich werden in den Instrumentalfächern nur noch SchülerInnen bis zum 20. Lebensjahr gefördert, im Fach Sologesang bis zum 28. Lebensjahr. Es ist zu hoffen, dass auch zukünftig die Musikschule trotz dieser Verordnung regen Zuspruch findet!

Der Erfolg der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf zeigt, dass unser Weg richtig ist: Im vergangenen Jahr wurden 178 BiedermannsdorferInnen mit 212 angemeldeten Hauptfächern in 100,5 Stunden in 26 Instrumental- und 11 Gruppenfächern unterrichtet. Das Instrumentenangebot umfasst Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Violine und Violoncello, Gesang, hohes und tiefes Blech, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, alle Instrumente

der Volksmusik sowie fast alle Holzblasinstrumente. Die beliebtesten Instrumente der Biedermannsdorfer SchülerInnen sind Gitarre (39), Klavier (32), Gesang (11) und Blockflöte (9). In den Gruppenfächern werden 80 SchülerInnen in Rhythmik, musikalischer Früherziehung, Trommelgruppe, Kinderchor, Jugendsingkreis und Feldenkrais unterrichtet.

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Konzerten, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten. Die Höhepunkte waren das Herbstkonzert in der Bibliothek der HLW Biedermannsdorf im November, ein LehrerInnenkonzert im März, »Quatirtl« - ein Klassenabend mit neuer Musik mit SchülerInnen verschiedenster Klassen, die Aufführung der tänzerisch-rhythmischen Bewegungserziehung (Mag. Berenike Heidecker) im Mai, Fronleichnam mit dem

Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), der Sturmheurigen des Lions Clubs im September mit dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), dem Laternenumzug mit dem kleinen Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), der Adventmarkt mit dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), „Kinderchor in Concert“ (Ltg. MMag Sabine Pawikovsky) sowie diverse Klassenabende der Klassen Barbara Ruf, Mag. Wolfgang Geiger, Thomas Malina, Reinhard Kopschar, Mag. Barbara Simon, Mag. Andrea Beck.

Auch im Jahr 2010 war die Musikschule beim Nachwuchswettbewerb »Prima la Musica« durch Marlies Mandl und Marie-Theres Fehringer Sologesang (Kl. MMag. Sabine Pawikovsky) vertreten. In der schwierigsten Altersgruppe VI konnten sie einen 3. Preis mit gutem Erfolg ersingen!

Ein herzliches Danke an die verantwortlichen GemeindevertreterInnen, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, Frau Gemeinderat Waltraud Trupp und Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierler!
Peter Kreuz



Darbietung des Bläserensembles beim Adventmarkt im Perlashof



Die Italien-Reise zu unserem Konzert in der Oberkirche der Basilika San Francesco war das beeindruckendste Erlebnis unseres Chorjahres

Ein Blick zurück in Musik...

Impressionen aus dem Chorjahr des ArtEnsembles 2010

Mit Freude lassen wir einige der musikalischen Highlights des vergangenen Jahres Revue passieren:

April. „Wer a Geld hat, kann ins Theater fahrn, und wer kans hat, macht si' z'Haus an Narrn“ ... In der Jubiläumshalle entführen wir unser Publikum auf eine musikalische Schmankerlreise durch Österreich: Wenn bei Sound of Music die Reblaus mit dem Weissen Rössl am Wolfgangsee einen Uhudler dudelt – was kann's Schöneres geben?

Mai. Öffentliche Generalprobe des Verdi-Requiems in der Franziskanerkirche in Wien unter der Leitung von Conrad Artmüller.

Juni. Eine Reise nach Italien. 160 Personen - zwei Chöre, ein Orchester und unser „Fanclub“ - auf den Spuren des Franz von Assisi. Ein ergreifend schönes Konzert in der Oberkirche der Basilika San Francesco, und für viele von uns auch ein Höhepunkt unseres „Sängerlebens“.

Juli. Eröffnungskonzert des Musikfestivals Steyr. Unter der Leitung von Nils Mus präsentieren wir in unserer Eigenschaft als „Festspielchor“ das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, dessen Präludium als „Eurovisionshymne“ in vieler Ohren klingt.

September. Nach der Sommerpause führt uns ein gemeinsamer Ausflug in die luftigen Höhen des Kahlenbergs. Mit dem Heurigenexpress geht es eine Runde durch die Wiener Weinberge, und bei Kaiserwetter verbringen wir fröhliche Stunden beim Heurigen. Erst zu später Stunde treten wir den Heimweg an, einige Mutige steigen sogar mit Fackeln gerüstet die Hänge des Wienerwaldes hinab.

November. »Stabat Mater« von Antonín Dvořák in der Gustav-Adolf-Kirche in Wien-Gumpendorf, zusammen mit der Evangelischen Kantorei und dem Mödlinger Symphonischen Orchester. Am Dirigentenpult stand Jiri Novák.

„Die gefühlvolle Komposition von Antonin Dvořák hat Chöre und Orchester zu einem harmonischen Klangkörper verschmelzen lassen. Die beeindruckenden Stimmen der SolistInnen haben die vollbesetzte Kirche mit Klang und Gefühl erfüllt“, war eines der schönsten Feedbacks seitens des Publikums. Und für uns wieder ein sehr schönes musikalisches Erlebnis.

Dezember. Stimmungsvolles Weihnachts-Benefizkonzert von SmartEnsemble und ArtEnsemble in der Pfarrkirche Biedermannsdorf. Unter der musikalischen Leitung von Günther Mohaupt präsentieren wir „Weihnachtliches à capella“ zugunsten des Mödlinger Frauenhauses.

Mit einem Auftritt auf der „Engelstimmen-Bühne“, direkt vor der prächtigen Kulisse des Weihnachtsdorfes im Schloss Belvedere, wurde die Konzertsaison 2010 beendet.



freuten uns über die vielen Besucher, die von uns und den anderen Vereinen mit Speis' und Trank verwöhnt wurden. Die ebenfalls vorhandene Livemusik trug zur hervorragenden Stimmung bei.

Am Samstag, dem 8. Mai 2010, fand in der Supermarktkette Merkur eine Spendenaktion statt, bei dem die Österreicher einmal mehr beweisen konnten, dass sie überaus spendenfreudig und nächstenliebend sind.

Hierbei postierten sich österreichweit vor allen Filialen von Merkur freiwillige Helfer des LEO und LIONS-Clubs, um auf die einkaufenden Menschen zuzugehen und sie im Namen aller Bedürftigen im Land um ihre Hilfe zu bitten. Diese Hilfe wurde den Armen auch gewährt: Zahlreiche, lang haltbare Artikel des täglichen Bedarfs wurden gespendet; so zeigten viele ihren Großmut, indem sie Nudelpackungen, Reis, Kaffee, oder auch Hygieneartikel zur Verfügung stellten.

Was tun wir mit dem Geld? Getreu unseres Mottos »Wir dienen« spenden wir unseren Erlös gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Spitälern, Schulen sowie Privatpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, wobei seit unserer Gründung im Jahre 1997 210.500 Euro an hilfsbedürftige Personen und Organisationen geflossen sind. Dabei liegt der Schwerpunkt unserer karitativen Tätigkeit hier bei uns in Biedermansdorf, beziehungsweise im Bezirk Mödling. Besonders am Herzen liegen uns natürlich auch alle unsere Jugendorganisationen, denen wir immer wieder gerne unter die Arme greifen und aktiv unterstützen.

Wir sind nicht alleine: 1917 in den USA gegründet, umfasst Lions International 46.000 Clubs in 194 Ländern dieser Erde mit 1,4 Millionen Mitgliedern, die sich alle in den Dienst der guten Sache stellen.
Gottfried Hofbauer

»Wir dienen!«

Lions Club

Gerne nehmen wir auch heuer wieder die Gelegenheit wahr, im Jahresrückblick der Gemeinde Biedermansdorf aus unserer Sicht über das vergangene Jahr zu berichten.

Zuerst wollen wir gerne die Möglichkeit ergreifen, um uns bei Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, für Ihre rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen herzlich zu bedanken, denn ohne Sie wären wir nicht in der Lage, unseren vielen karitativen Tätigkeiten nachzukommen. Es ist Ihnen sicher bereits aufgefallen, dass wir keine Erlagscheine aussenden - wir machen gute Ideen zu Geld und eine davon war unser Sturmstand, den wir bereits zum zweiten Mal für Sie geöffnet hatten.

Passend zur Jahreszeit hatten unsere Gäste die Möglichkeit, Sturm und natürlich auch andere Getränke

im Perlashof in Biedermansdorf zu genießen. Zusätzlich wurde beim Lions-Fest am 11.9.2010 mit Livemusik für gute Laune und mit verschiedenen warmen Gerichten für das leibliche Wohl unserer Besucher gesorgt.

Der vorweihnachtliche Punschstand in der heimeligen Atmosphäre des Perlashofes war ebenfalls wieder ein schöner Erfolg und stellte ein Highlight im Biedermansdorfer Veranstaltungskalender dar. Unsere Tombola bot wieder schöne Preise und ließ nicht nur Kinderherzen strahlen. Das ArtEnsemble sorgte wieder für eine vorweihnachtliche Stimmung und trug gemeinsam mit anderen Darbietungen zur Besinnung in der hektischen Adventzeit bei.

Das Faschingsverbrennen, das auch 2011 wieder stattgefunden hat und von uns gemeinsam mit vielen anderen Vereinen durchgeführt wurde, ist bereits ein Fixpunkt in unserem Dorfleben geworden. Wir



1



2



3



4

1 Kleingartenobmann Johann Wagner und Bgm. Beatrix Dalos wagen ein Eröffnungstänzchen

2 Unsere »Kleingartenzwerge« Horst und Ernst zogen die Blicke der Erntedankumzug-Besucher auf sich

3 Zwei Norica-Pferde zogen unseren großen Wagen bei der Markterhebungsfeier

4 Glückliche Gewinner gab's bei der großen Tombola des Kleingartenfestes

Kleingartenverein

Neben dem Badeteich zählen vor allem die Kleingärten zu den schönsten und beliebtesten »grünen« Oasen im Ort. Bieten sie vielen von uns die wertvolle Möglichkeit, sich aus dem hektischen Berufsalltag zurückziehen zu können und zurück zur Natur zu finden.

Dass man es allein damit nicht bewenden lassen möchte, sondern der Gemeinschaftssinn und die Offenheit und Teilnahme am Gemeindegutleben eine große Rolle spielen beweist unser alljährliches Kleingartenfest. Der Höhepunkt unserer Jahresaktivitäten.

Am Wochenende des Festes folgten an beiden Tagen mehr als 500 Besucher unserer Einladung, mit uns bei toller Stimmung und Musik zu feiern. Obmann Hans Wagner und Stellvertreter Horst Sommersguter krönten das Fest mit einer Tombola-

show bei der wieder schöne Preise verlost wurden. Dass der Reinerlös des Festes - wie schon in den Vorjahren - einem karitativen Zweck - zugute kam, versteht sich von selbst.

Auch beim großen Erntedankumzug bei der Markterhebungsfeier waren wir mit einem von Fa. Presolly zur Verfügung gestellten Gemüsewagen mit unseren »Kleingartenzwerge« Horst und Ernst wunderbar vertreten. Sie verteilten das Gemüse an die begeisterten Besucher des Festes. Als Antrieb machte man sich zwei Norica-Pferde dienlich.

Um dieses schöne Stück Natur weiterhin lebens- und erholungswert zu erhalten bedarf es immer wieder einiger Arbeit und der Instandhaltung. So wurden im Vorjahr z. B. die Neuasphaltierung der Hauptwege (Süd- und Mittelweg) in Angriff genommen.

Das Kleingartenjahr schließt sich mit unserer Präsenz und Teilnahme beim »Advent im Perlashof«, wo wir wieder unseren traditionellen Adventstand »A Klasse Hasse« betrieben und den Biedermannsdorfern, die Möglichkeit geboten wurde, sich bei Waldviertler Wursterzeugnissen bzw. Glühwein bzw. -most in gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre zu laben und im Gespräch das abgelaufene Jahr vorüberziehen zu lassen.

Ein Dank an dieser Stelle vor allem für die wunderbare Kooperation mit der Gemeinde, ohne die diese starken Impulse nicht möglich wären.

Unser Verein freut sich schon auf zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2011 und Sie dabei begrüßen zu dürfen!

*Kleingartenverein
Biedermannsdorf*



Sprint beim Fitlauf



Geschafft!

KSV Kultur- & Sportverein

Der KSV Biedermansdorf hat wieder ein ereignisreiches Jahr 2010 hinter sich. Ein besonderes Dankeschön an die Sektionsleiter, die mit ihrer Arbeit und Engagement einen großen Beitrag für das umfangreiche Sportangebot der verschiedenen Sektionen mit den über 400 Mitgliedern unseres Vereins leisten.

Eine Vielzahl von Aktivitäten hat auch wieder im vergangenen Jahr das Vereinsleben des Kultur- und Sportvereins geprägt. Den Umfang der im KSV zusammengefassten Aktivitäten lässt sich sehr gut darstellen anhand einiger

Kenngroßen

- ca. 600 Gymnastikstunden
- 16 Stunden Gymnastik/Woche
- 14 Sektionen
- mehr als 400 KSV-Mitglieder
- 10 Übungsleiter

Vereinslokal. Mittlerweile hat sich unser »Container« (Mühlengasse 1) schon sehr gut bewährt – dort befindet sich unser KSV-Büro und der Großteil unserer Gymnastikstunden wird im großen Raum abgehalten. Weiters diente er auch im vergangenen Jahr als Location für unsere Weihnachtsfeier.

www.ksv-biedermansdorf.at

Als wichtigste Neuerung im Jahr 2010 möchten wir die Erstellung unserer eigenen KSV-Homepage hervorheben. Hier gilt ein besonderer Dank an Kurt Stossfellner (Sektionsleiter Tischtennis) der uns bei der Erstellung der Homepage tatkräftig unterstützt hat. Auf unserer Homepage finden Sie alle Angebote des KSV:

- Kontaktdaten
- Informationen/Programme bzw. Links zu den einzelnen Sektionen
- Veranstaltungshinweise
- Online-Anmeldung für FitLauf/Triathlon sowie für die Gymnastikmitgliedschaften

Die vielen Online-Zugriffe auf unsere Homepage zeigen, dass diese bereits in kürzester Zeit von unseren Mitgliedern angenommen wurde und aktiv genutzt wird.

Der KSV Vorstand

setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- Ralf Hermans (Obmann),
- Regina Krammer (Geschäftsführerin)
- Max Haidenthaler (Obmann-Stv.)
- Ina Thumser (Obmann-Stv.)
- Waltrauf Preatoni (Kassier)
- Hannes Zellner (Schriftführer)
- Ernst Braun (Erweiterter Vorstand)

Zusammenfassend hier noch ein kurzer Rückblick auf die **Veranstaltungen 2010:**

- Faschingsverbrennen am 16. Februar (Faschingsdienstag)
- KSV-Frühjahrs-Fit-Lauf/Walk /Radfahren am 28. März
- 5. Hobby- & Sprint-Triathlon am 12. Juni
- Mini-Triathlon am 19. August
- Erntedank-Umzug am 12. September
- KSV-Fit-Lauf/Walk/Radfahren am 26. Oktober
- KSV-Weihnachtsfeier am 26. November

Herzlichen Dank an alle Freiwilligen, die den umfangreichen Betrieb des KSV Biedermansdorf ermöglichen. Natürlich möchten wir uns hiermit auch für die finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Biedermansdorf bedanken, ohne die die Aufrechterhaltung unserer verschiedenen Sektionen undenkbar wäre.

*Für den KSV-Vorstand
Ralf Hermans
Obmann*



KSV Kinderfußball

Durch den Zusammenschluss der Vereine Biedermansdorf, Laxenburg und Münchendorf im Nachwuchsbereich als NSG Juniorteam (Nachwuchs-Spiel-Gemeinschaft) konnte im zweiten Jahr ihres Bestehens, in der Herbstsaison 2010, die ersten Erfolge verzeichnet werden:

Juniors Biedermansdorf. Jg. bis 2004
Trainer: Martin Sostek / Unsere Jüngsten haben erst im Herbst mit dem »Training« begonnen und sind mit viel Eifer und Freude dabei. An erster Stelle steht dabei vor allem das langsame Herantasten an den Fußballsport und viel Bewegung.

U8 Biedermansdorf. Jg. 2003 / Trainer: Andreas Schick und Alexander Geißbüchler
17 Spieler. Bei vier ausgetragenen Turnieren mit 20 teilnehmenden Mannschaften konnten 13 positive Erfolge erzielt werden. Durch diese starke Leistung wurde unsere Mannschaft für das Frühjahr in die obere Turniergruppe mit Gegnern wie Admira, Wr. Neudorf, Vösendorf... gelost und darf nun hier ihr Können zeigen.

U9 Laxenburg. Jg. 2002 / Trainer: Walter Bergmann & Arne Müllner / 20 Spieler.
Erstmals wurde heuer der U9-Wettbewerb ohne Tabellen gespielt. Die Spielergebnisse wurden trotzdem von fleißigen Eltern gesammelt und notiert. Durch die gute Trainerleistung konnte diese Mannschaft den dritten Platz erzielen.

U11 Biedermansdorf. Jg. 2000 / Trainer: Mario Gazzia / Spieleranzahl 11.

Aufgrund der Aushilfe spielberechtigter Spieler der U12 in dieser kleinen Mannschaft konnten in der Herbstsaison einige Achtungserfolge erzielt werden.

U12 Biedermansdorf. Jg. 1999 / Trainer: Peter Kiker & Martin Sostek / Spieleranzahl 9 / Auch in der U12 mussten durch die geringe Anzahl von Spielern immer wieder Spieler der U11 und der U13 aushelfen. Dabei konnte auch hier ein toller Herbst-erfolg erzielt werden: 2. Platz im Mittleren Play-Off mit gleicher Punkteanzahl wie der Erstplatzierte!

U13 Münchendorf. Jg. 1999 / Trainer: Wolfgang Tikovits / 14 Spieler.
Da durch die zusätzliche Aufnahme von Spielern des Jahrganges 1999 aus Trumau eine zu große Mannschaft entstanden wäre, haben wir uns zur Teilnahme im U13-Bewerb (Jahrgang 1998!) entschlossen und konnten auch hier den sensationellen 2. Platz im Mittleren Play-Off erzielen.

Trotz der positiven Erfolge suchen wir nach wie vor Kinder, aber auch unterstützende Eltern bzw. MitarbeiterInnen, die mit uns gemeinsam diesen Weg bestreiten möchten. Sollte Ihr Kind Interesse haben, so besteht jederzeit die Möglichkeit zu einem Schnuppertraining vorbeizukommen. Informationen finden Sie auch auf www.biedermansdorf-fussball.at

*Martin Sostek, T 0676/81 18 43 222
ksv_fussball@aon.at*



▲ (Traktor)freunde, auf die man zählen kann!
Für die Liebhaber alter landwirtschaftlicher Zugmaschinen mit ihrem Präsidenten Josef Weber (3.v.r.) und seinem Stellvertreter Reinhold Aigner (2.v.r.) war es von Anfang an klar, am großen Erntedankumzug tatkräftig mitzuwirken und im wahrsten Sinn des Wortes als »treibende Kraft« mit ihren historischen Traktoren, den Zug »ins Rollen zu bringen«.



◀ Die Spannung steigt: Instruktionen vor dem Startschuss zum Fit-Triathlon des KSV Biedermannsdorf im Juli. Hobby- und Gesundheitssportler aus dem Ort aber auch Semiprofis aus dem Umland haben teilgenommen und ihre Kondition unter Beweis gestellt.

▼ Führung im Rahmen einer von Johanna Taschler organisierten Wallfahrt des »Club Spätlese« nach Maria Langedg. Die alljährlichen Wallfahrt-Ausflüge erfreuen sich großer Beliebtheit.



Das »Erzählcafé« der Dorferneuerung und der Kulturgruppe der »Gemeinde21« im Pfarrstadel ist nur eines von vielen Beispielen gut besuchter Kulturveranstaltungen ▲

Führung im Rahmen des Seniorenausfluges der Gemeinde im Stift Vorau ►

Knüpfung kultureller Beziehungen über Landesgrenzen hinaus:
Chor der Österreichisch-italienischen-Gesellschaft bei einem Auftritt bei »Advent im Perlashof« ▼



